

Haftbefehl: Im Streit Kontrahenten erstochen

Im Streit in seiner Wohnung hat am Samstag gegen 2 Uhr in Werne ein 48-Jähriger seinen 40-jährigen Kontrahenten mit einem Messer tödlich verletzt. Der 40-jährige erlag später im Krankenhaus seinen Verletzungen.

Die im Auftrag der Staatsanwaltschaft Dortmund durchgeführte Obduktion ergab als Todesursache einen Messerstich in die Lunge und Verbluten nach innen. Der 48-jährige Wohnungsinhaber wurde vorläufig festgenommen und am Sonntag dem Haftrichter vorgeführt. Dieser erließ einen Haftbefehl wegen Totschlag. Der Tatverdächtige räumte die Tat ein, machte aber ansonsten von seinem Schweigerecht Gebrauch. Die Hintergründe der Tat sind daher weiter unklar.

Kofferdieb festgenommen: Opfer hatte Verlust noch nicht bemerkt

Den richtigen „Riecher“ hatten Einsatzkräfte der Bundespolizei Donnerstagnachmittag im Dortmunder Hauptbahnhof. Dort kontrollierten sie einen 25-Jährigen Mann, der einen gestohlenen Koffer mit sich führte. Wie sich herausstellte, hatte das Diebstahlsoffer den Verlust ihres Eigentums noch gar nicht festgestellt.

Gegen 16:30 Uhr kontrollierten Einsatzkräfte der Bundespolizei den 25-jährigen Mann aus Bochum, im Dortmunder Hauptbahnhof.

Bei der Inaugenscheinnahme des mitgeführten Koffers, sahen die Bundespolizisten ein Namensschild samt Adresse und Telefonnummer. Weder Name noch Adresse stimmten mit den Daten des Bochumers überein.

Kurzerhand wählte ein Bundespolizist die Telefonnummer. Am anderen Ende meldete sich eine 42-jährige Essenerin, die sich gerade in einem Zug in Richtung Münster befand. Den Diebstahl ihres Koffers hatte sie noch nicht bemerkt und zeigte sich überaus erleichtert, über die Feststellung der Bundespolizei. Im Hauptbahnhof Münster stieg sie in einen Zug zurück nach Dortmund. Dort übergaben Bundespolizisten der glücklichen 42-Jährigen ihr Eigentum.

Der Bochumer wurde vorläufig festgenommen und zur Wache gebracht. Gegen ihn wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Diebstahls eingeleitet.

Auffahrunfall: Glücklicherweise nur Blebschaden

Glücklicherweise gab es am Donnerstagnachmittag bei einem Auffahrunfall auf der Erich-Ollenhauer-Straße in Höhe von Monopol nur Blebschaden.

Wie die Polizei mitteilt, fuhr gegen 15 Uhr eine 21-jährige Frau aus Witten mit ihrem Pkw auf der Erich-Ollenhauer-Straße in Richtung Oberaden. In von Monopol musste sie verkehrsbedingt anhalten. Da hatte ein nachfolgender 31-jähriger Bergkamener zu spät bemerkte. Trotz Vollbremsung und Ausweichmanöver fuhr er auf das haltende Fahrzeug auf. Es

entstand ein Sachschaden von etwa 5 000 Euro.

Blitzmarathon: Kinder und Jugendliche sind gefragt

Kinder und Jugendliche in Kamen und Bergkamen haben noch bis Sonntag, 7. September, die Möglichkeit, mitzubestimmen, an welchen Straßen die Polizei Geschwindigkeitsmessungen durchführen wird.

✘ Dazu gibt es ein Formular als PDF-Datei. Das kann am Computer ausgefüllt und anschließend per Mail an blitzmarathon.unna@polizei.nrw.de oder ausgedruckt per Fax 02303/921-5099 an die Polizei geschickt werden. Dabei geht es darum zwei Fragen zu beantworten „Wo fürchtet ihr euch im Straßenverkehr?“ und „Wo soll die Polizei daher die Geschwindigkeit kontrollieren?“.

Das PDF mit dem Formular gibt es auf der Homepage der Polizei oder ganz einfach hier: [Blitzmarathon_7_Formular](#).

Parallel dazu werden die Verkehrssicherheitsberater in dieser Zeit zahlreiche Schulen im Bereich der Kreispolizeibehörde Unna aufsuchen, um auch dort weitere Hinweise auf mögliche Angstpunkte in Erfahrung zu bringen.

Das Formular im PDF sieht so aus:



Polizei sucht Einbrecher mit Hubschrauber und Diensthunden

Mit Hubschrauber und Diensthunden machte die Polizei in der Nacht zu Freitag im Umfeld des Gewerbegebiets Hemsack in Kamen Jagd auf Einbrecher. Dies allerdings bisher erfolglos.

Die Unbekannten schnitten ein Loch in die Außenwand eines Herstellers von Energieversorgungsanlagen schnitten. Dabei wurde gegen 0.30 Uhr Alarm ausgelöst.

Da nach Eintreffen der Polizei und des Inhabers nicht ausgeschlossen werden konnte, dass sich noch Einbrecher in dem Firmengebäude oder in der näheren Umgebung befanden, wurden zur Durchsuchung des Gebäudes und der Absuche der Umgebung neben mehreren Streifenwagen aus Kamen und Unna auch zwei Diensthunde und ein Polizeihubschrauber eingesetzt.

Sowohl die Durchsuchung des Gebäudes als auch die Fahndung in der Umgebung verliefen allerdings negativ. Bislang ist nicht klar, ob die unbekanntes Täter überhaupt Beute gemacht haben oder ob sie aufgrund des ausgelösten Alarms unverrichteter Dinge die Tat aufgeben mussten.

Einbrecher gestört – Zeugen können Verdächtige beschreiben

Unbekannte Täter haben am Mittwoch in der Zeit von 17.40 Uhr bis 18.10 Uhr versucht, eine Terrassentür am Weizenweg in

Methler aufzuhebeln. Möglicherweise wurden die Täter vom Hauseigentümer gestört.

In Tatortnähe wurden zwei verdächtige Männer beobachtet, die wie folgt beschrieben werden:

1. Person etwa 18 bis 20 Jahre alt, ungefähr 180 cm groß, schlank, schwarze, kurze Haare, dunkler Teint. Sie war mit blauer Jeanshose und grün-grauem Kapuzensweatshirt sowie hellen Turnschuhen bekleidet.

Die 2. Person war ebenfalls etwa 18 bis 20 Jahre alt und ungefähr 165 cm groß. Sie hatte ebenfalls kurze, dunkle Haare und einen dunklen Teint. Sie trug eine blaue Jeanshose, ein blaues Oberteil und dunkle Turnschuhe.

Die Verdächtigen guckten auffällig in den Garten des Geschädigten und fuhren mit einem silbernen, älteren Opel Corsa aus dem Zulassungsbereich Dortmund davon.

Wer hat ebenfalls verdächtige Wahrnehmungen gemacht? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.


In Tiefgarage bestohlen – Polizei sucht Diebe mit Fotos

In einer Tiefgarage am Hansaplatz in Dortmund-Mitte ist eine Dortmunderin im Juli von einem ihr unbekanntem Trio abgelenkt und bestohlen worden. Die Polizei hat bereits eine Tatverdächtige identifiziert – ihre Komplizen werden nun per Lichtbild gesucht.



Wer kennt diese Männer?

Die 69-Jährige aus Dortmund befand sich am 15. Juli 2014, gegen 13.40 Uhr, gerade an ihrem Auto in der Tiefgarage. Ihre Handtasche lag auf dem Beifahrersitz. Plötzlich sprach sie eine unbekannte Frau an, die sie darauf aufmerksam machte, es läge Geld neben ihrem Auto. Offenbar während dieses Ablenkungsmanövers entwendete ein Mittäter die Handtasche, samt Portemonnaie und Bargeld, aus dem geparkten Fahrzeug. Ein weiterer Tatverdächtiger hatte nach ersten Ermittlungen zu dieser Zeit an einem Kassenautomaten gestanden und mögliche Opfer ausgespäht.

 Innerhalb einer internen Polizeifahndung konnte die zunächst unbekannte Frau bereits namentlich identifiziert werden. Die 38-jährige Mexikanerin, ohne festen Wohnsitz in Deutschland, wird derzeit für anstehende Vernehmungen gesucht.

Nach ihren immer noch unbekanntem Komplizen sucht die Polizei per Lichtbilder, die von einer Überwachungskamera stammen. Durch den gerichtlichen Beschluss können sie jetzt in der Öffentlichkeit zu Fahndungszwecken verbreitet werden.

Wer kennt die zwei Männer auf den Fotos? Bitte melden Sie dem Kriminaldauerdienst unter 0231-132-7441 Ihre Hinweise.

Tipps der Polizei:

- Diebe lassen sich an ihrem typisch suchenden Blick erkennen: Sie meiden den direkten Blickkontakt und schauen eher nach der Beute.
- Tragen Sie Hand- und Umhängetaschen verschlossen auf der Körpervorderseite oder tragen Sie sie eng unter dem Arm.
- Stellen Sie Taschen nicht unbeaufsichtigt ab und hängen Sie sie nicht an Stuhllehnen.
- Kommt Ihnen eine Person verdächtig vor oder haben Sie ein „komisches Bauchgefühl“, merken Sie sich die

Beschreibung und rufen Sie die „110“!

- Lassen Sie sich nicht in Gespräche verwickeln. Wehren Sie sich gegen zudringliche Personen notfalls auch energisch, rufen Sie Passanten zur Hilfe oder direkt die „110“.
-

Wieder ein Pkw-Brand in Methler – Polizei sucht Zeugen

Erneut hat zu nächtlicher Stunde in Methler ein Auto gebrannt, diesmal an der Germaniastraße. Die Feuerwehr rückte dorthin gegen 2 Uhr in der Nacht zu Mittwoch aus.

Die Polizei geht offensichtlich von Brandstiftung aus. „Wenn drei Mal innerhalb kurzer Zeit in einem eng begrenzten Bereich von Methler Autos brennen, gibt das uns schon zu denken“, erklärte Polizeisprecher Ralf Hammerl. Aus ermittlungstaktischen Gründen wollte er sich zur jüngsten Brandstiftung an der Germaniastraße nicht äußern. Nur eins sei gewiss: Der junge Mann, der in Kamen-Mitte vor einigen Monaten Feuerwehr und Polizei in Atem hielt, könne es nicht gewesen sein: „Der sitzt in Untersuchungshaft.“

Das Fahrzeug, ein Opel Zafira, brannte im Frontbereich und musste durch die Feuerwehr gelöscht werden. Es entstand ein Sachschaden von etwa 5 000 Euro. Weitere Fahrzeuge oder andere Gegenstände waren nicht gefährdet. Die Polizei ermittelt wegen des Verdachtes vorsätzlicher Brandstiftung.

Nützlich wären natürlich die Polizei Hinweis von Zeugen. Wer etwas Verdächtiges in der Nacht zu Mittwoch im Bereich der

Germaniastraße bemerkt hat, wird gebeten, sich mit der Polizei in Kamen in Verbindung zu setzen, Tel. 02307 921 3220

Raubüberfall auf Gaststätte in Methler

Nach einem Raubüberfall auf eine Gaststätte in Methler am Montagnachmittag an der Robert-Koch-Straße in Methler sucht die Polizei drei unbekannte Männer.

Das Trio überwältigte gegen 15.45 Uhr die 43-jährige Gaststättenbetreiberin. Kurz vor Öffnungsbeginn drängten die Männer die Frau unter Vorhalt eines Messers und Drohungen auf die Toilette, wo sie sich bis zum Eintreffen der ersten Gäste einschloss. In der Zwischenzeit hatten die unbekanntes Täter mehrere Sparfächer aufgebrochen und Bargeld entwendet. Zudem erbeuteten sie noch weiteres Bargeld aus der Kasse.

Die Täter waren vor Eintreffen der ersten Gäste in unbekanntes Richtung geflüchtet. Sie werden wie folgt beschrieben:

- 1. Täter: etwa 30 bis 35 Jahre alt und ungefähr 180 cm groß und schlank. Er hatte kurze, schwarze Haare, auffällige Augenbrauen und war mit einem dunklen Kapuzensweatshirt, dunkler Jogginghose und dunklen Handschuhen bekleidet. Das Gesicht hatte er mit einem dunklen Loopschal verdeckt.
- 2. Täter: ebenfalls etwa 180 cm groß und schlank, dunkler Haarkranz ansonsten Glatze. Auch er war komplett dunkel gekleidet, maskiert und hatte einen dunklen Rucksack bei sich.
- Der dritte Täter kann nicht näher beschrieben werden. Sie sollen russisch oder polnisch gesprochen.

- Hinweise zum Raub oder zu den Tätern bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.
-

Unfallfahrer flüchtet vor Polizei ins Maisfeld

Auf der Friedhofstraße in Weddinghofen ereignete sich am Montagnachmittag gegen 16.30 Uhr ein Verkehrsunfall. Der Führer eines schwarzen Mercedes kam nach rechts von der Fahrbahn ab und landete im Graben.

Bevor ein benachbarter Landwirt den Wagen mit seinem Trecker aus dem Graben ziehen konnte, wurde der Unfall bei der Polizei gemeldet. Nach den ersten Ermittlungen könnte es sich bei dem Fahrer um einen 21-jährigen Bergkamener gehandelt haben, der unter Alkoholeinfluss und ohne Führerschein mit dem Wagen seiner Mutter unterwegs war. Bei der Unfallaufnahme flüchtete der junge Mann, der den Polizeibeamten jedoch bekannt war, in ein Maisfeld. Die Ermittlungen zum genauen Unfallhergang dauern noch an. Es entstand ein Sachschaden von etwa 6 000 Euro.

Verkehrsunfallflucht

—

Älterer Autofahrer mit rotem Kleinwagen gesucht

Die Polizei sucht einen älteren Autofahrer mit Halbglatze und grauem Haarkranz sowie eine starke Brille. Er soll einen 14-jährigen Radfahrer mit einem roten Kleinwagen am Freitag gegen 18.30 Uhr auf der Hammer Straße in Kamen angefahren haben

Am Samstagzeigte ein 14-jähriger Kamener in Begleitung seines Vaters eine Verkehrsunfallflucht bei der Polizei an, die sich bereits am Vortag ereignet habe. Der Junge sei am Freitag gegen 18:30 Uhr mit seinem Fahrrad auf dem Radweg der Hammer Straße stadteinwärts gefahren. In Höhe der Einmündung Hammer Straße / Königsberger Straße habe ein Pkw-Fahrer, der ihm von vorne entgegen gekommen sei, sein Fahrzeug stark verlangsamt und ihm Handzeichen gegeben, dass er durchfahren solle.

Als der Junge weiter geradeaus gefahren sei, sei der Pkw nach rechts in die Königsberger Straße eingebogen. Dabei habe der Pkw das Fahrrad im hinteren Bereich berührt, so dass der Junge sich überschlagen habe und gestürzt sei. Der Fahrer habe jedoch nicht angehalten, sondern sei vom Unfallort geflüchtet ohne eine Schadensregulierung zu ermöglichen und ohne sich um den Jungen zu kümmern.

Der Junge wurde leicht verletzt und im Krankenhaus ambulant behandelt. Das Fahrrad wurde bei dem Zusammenprall beschädigt. Zudem wurde das Mobiltelefon des Jungen bei dem Sturz beschädigt.

Bei dem flüchtigen Fahrzeug soll es sich um einen „rundlichen“ roten Kleinwagen gehandelt haben (wie Nissan Micra o. ä.). Der Fahrer wird beschrieben als mindestens 65 Jahre alt. Er habe eine Halbglatze mit grauem Haarkranz und eine starke Brille gehabt sowie „ausgeprägte Gesichtszüge“.

Hinweise zu dem Verkehrsunfall bzw. zu dem Unfallflüchtigen

nimmt die Polizei unter der Rufnummer 02307/921-3220 oder 921-0 entgegen.